

Deutsch-Kurs: Grammatik



Nebensätze I (kausal, konditional, temporal, final,
konzessiv)

Übersicht – Teil 1

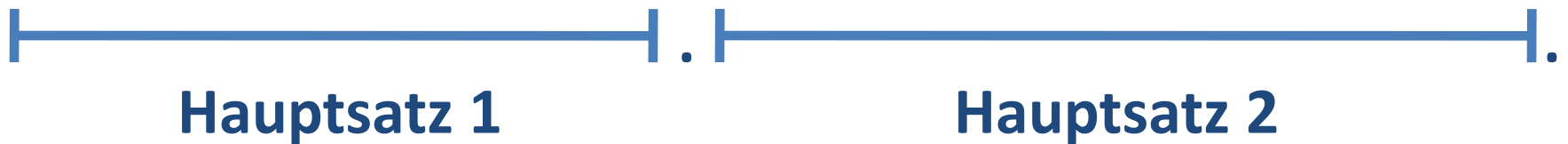
Nebensätze – Teil 1

Übersicht – Teil 1

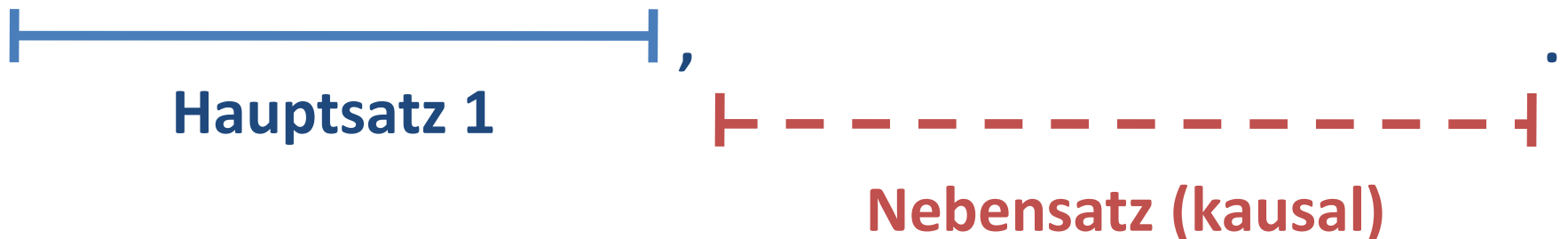
- I. Kausalsätze
- II. Konditionalsätze
- III. Nebensätze mit Fragewörtern
- IV. Temporale Nebensätze
- V. Finalsätze
- VI. Konzessivsätze
- VII. Übungen

{ *Kausalsätze – Gründe* }

Herr Breuer nimmt ein Taxi. Sein Freund wartet schon zu Hause.



Herr Breuer nimmt ein Taxi, *weil* sein Freund schon zu Hause wartet.

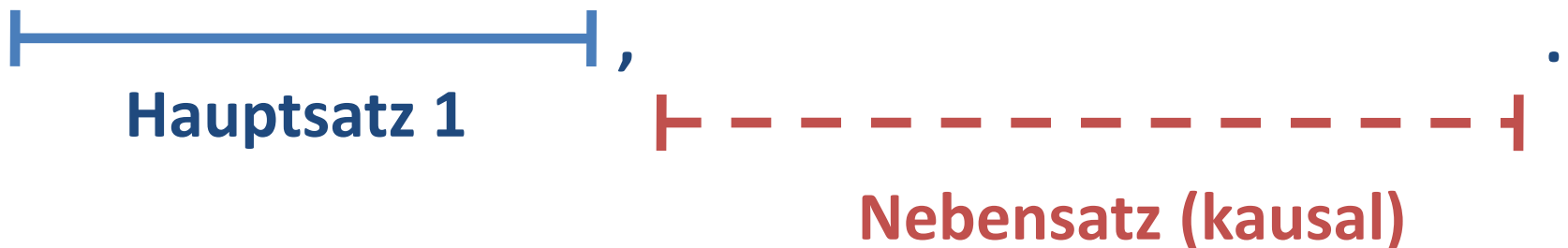


{ Kausalsätze – Gründe }

Er geht nicht zur Schule. Er fährt um 9 Uhr vom Bahnhof ab.



Er geht nicht zur Schule, *weil* er um 9 Uhr vom Bahnhof abfährt.



Kausalsätze – Gründe



Nebensätze mit „**weil**“ zeigen einen **Grund** an und antworten auf die Fragen „Warum?“ und „Weshalb?“.

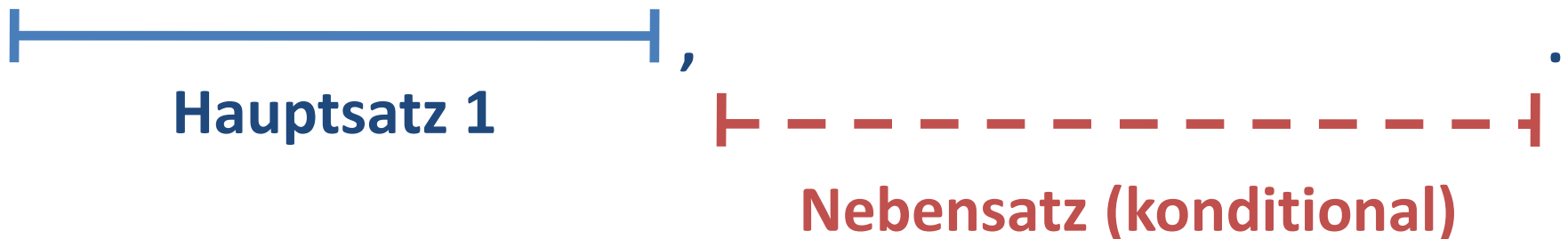
- Hauptsatz und Nebensatz sind durch ein **Komma** getrennt.
- Das **Subjekt** steht an der **zweiten Stelle**.
- Das **Prädikat** steht am **Ende des Nebensatzes**.
- Die trennbaren Teile der Verben stehen wieder zusammen.

{ *Konditionalsätze – Bedingungen* }

Sie können das Zimmer bekommen.
Sie müssen es aber sofort mieten.

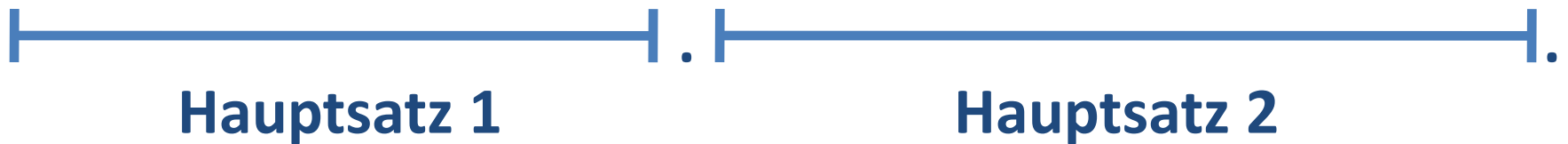


Sie können das Zimmer bekommen, *wenn* Sie es sofort mieten.

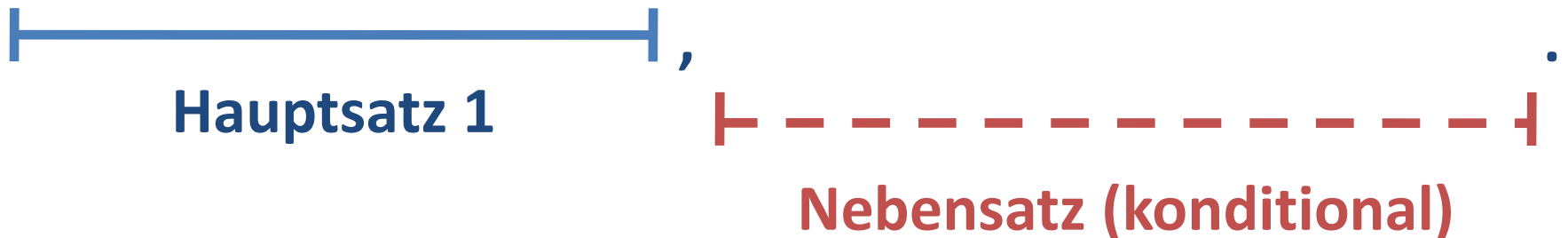


{ *Konditionalsätze – Bedingungen* }

Er ist an den See gefahren. Er hat es gesagt.



Er ist an den See gefahren, *wie* er es gesagt hat.



{ *Konditionalsätze – Bedingungen* }



Nebensätze mit „**wenn**“, „**falls**“ oder „**wie**“ zeigen eine **Bedingung** an. Sie stehen *vor* dem Hauptsatz.

Nebensätze mit „**wie**“ bezeichnen einen **Vergleich** oder eine **indirekte Rede**.

Nebensätze mit Fragewörtern

Wo wohnt er? Ich weiß es nicht.

Ich weiß nicht, **wo** er wohnt.

{ *Nebensätze mit Fragewörtern* }

Wo wohnt er? Ich weiß es nicht.

Ich weiß nicht, wo er wohnt.

Hat er morgen Zeit? Du fragst ihn.

Du fragst ihn, ob er morgen Zeit hat.

{ *Nebensätze mit Fragewörtern* }

Wo wohnt er? Ich weiß es nicht.

Ich weiß nicht, **wo** er wohnt.

Hat er morgen Zeit? Du fragst ihn.

Du fragst ihn, **ob** er morgen Zeit hat.

Habe ich genug Geld? Ich weiß es nicht.

Ich weiß nicht, **ob** ich genug Geld habe.



Nebensätze mit Fragewörtern



Aus einem Fragesatz kann man einen Nebensatz bilden.

Der Fragesatz ohne Fragewort erhält die Konjunktion „**ob**“.

Temporale Nebensätze

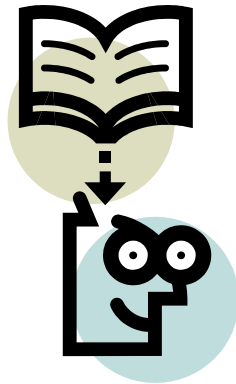
- I. Immer **wenn** ich nach Salzburg fahre, regnet es.
- II. Immer **wenn** ich nach Salzburg fuhr, regnet es.
- III. **Wenn** ich zum Einkaufen gehe, bringe ich den Kindern Schokolade mit.
- IV. **Wenn** ich die Arbeit gemacht habe, fahre ich nach Haus. (*Bedingung*)
- V. **Als** ich am letzten Sonntag nach Salzburg fuhr, war das Wetter schön.
- VI. **Als** ich die Arbeit gemacht hatte, fuhr ich nach Haus.

{ Temporale Nebensätze – Regeln }



Das sind die Regeln zur Bildung von temporalen Nebensätzen:

- I. Der temporale Nebensatz mit „**wenn**“ bezeichnet ein mehrmaliges Ereignis. Er bezeichnet aber auch ein einmaliges Ereignis in der Gegenwart oder in der Zukunft. In diesem Fall steht das Verb im Präsens oder im Perfekt.
- II. Der temporale Nebensatz mit „**als**“ bezeichnet ein einmaliges Ereignis in der Vergangenheit. Das Verb steht meist im Präteritum (simple past) oder Plusquamperfekt.



Temporale Nebensätze



| Das Ereignis ist | Vergangenheit | Gegenwart | Zukunft |
|------------------------|---------------|-------------|-------------|
| <i>mehr- malig</i> | <i>wenn</i> | <i>wenn</i> | <i>wenn</i> |
| <i>einmalig</i> | <i>als</i> | <i>wenn</i> | <i>wenn</i> |

Temporale Nebensätze



Unterscheide „**wann**“ und „**wenn**“.
„Wann“ ist ein Fragepronomen. Die Antwort beginnt mit „wenn“ oder „als“.

Beispiele:

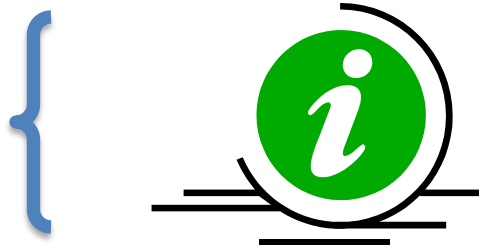
Wann kommst du? **Wenn** ich Zeit habe.

Wann kam er? **Als** er mit der Arbeit fertig war.

Finalsätze – Absichten

Sätze mit „damit“ und „um + Infinitivsatz“

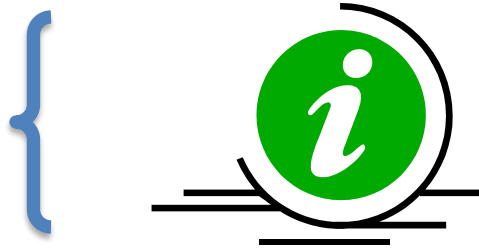
- I. **Ich** fahre mit dem Auto, damit **ich** pünktlich am Bahnhof bin.
- II. Ich fahre mit dem Auto, um pünktlich am Bahnhof zu sein.
- III. **Die Mutter** schickt ihren Sohn in die Schule, damit **er** dort lesen lernt.
- IV. Die Kinder gehen in die Schule, damit sie lesen lernen.
- V. Die Kinder gehen in die Schule, um lesen zu lernen.
- VI. Die Kinder gehen in die Schule. Sie wollen lesen lernen.



Finalsätze – Regeln 1

- I. Der Nebensatz mit „**damit**“ und „**um + Infinitivsatz**“ bezeichnet einen **Zweck** oder eine **Absicht**. Man fragt danach mit „warum?“, „weshalb?“ oder „wozu?“.

- II. Wenn das **Subjekt im Haupt- und Nebensatz** **gleich ist**, gebraucht man den **Infinitivsatz mit „um“**.



Finalsätze – Regeln 2

- III. Wenn die **Subjekte im Haupt- und Nebensatz** *nicht gleich sind*, gebraucht man den **Nebensatz mit „damit“**.
- IV. Modalverben, die einen Zweck oder eine Absicht ausdrücken (wollen, sollen, mögen, ...), fallen im Nebensatz mit „damit“ und im Infinitivsatz mit „um“ weg.



Konzessivsätze



Beispiele:

- I. Der junge Mann arbeitet wenig, **obwohl** er gut verdient.
- II. Der junge Mann verdient gut, **trotzdem** arbeitet er wenig.
- III. **Obwohl** wir sehr müde waren, mussten wir die Arbeit noch fertig machen.



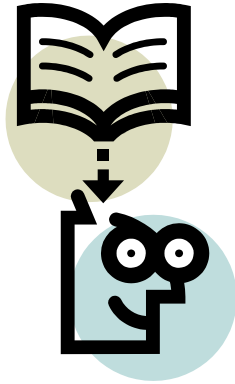
Konzessivsätze



Sätze mit **obwohl** und **trotzdem** sagen etwas, was man eigentlich nicht erwartet hat.

Nach „**obwohl**“ steht immer ein Nebensatz. Er kann vor oder nach dem Hauptsatz (=HS) stehen.

Nach „**trotzdem**“ steht immer ein HS. Der HS mit „trotzdem“ steht immer an 2. Stelle.



Zusammenfassung



Das waren die ersten Arten von Nebensätzen im Deutschen:

- **Kausalsatz** – Grund
- **Konditionalsatz** – Bedingung
- **Temporalsatz** – Zeit
- **Konzessivsatz** – „obwohl“ und „trotzdem“
- **Finalsatz** – Absicht

Übungen – Teil 1

Bilde einen Hauptsatz und Nebensatz mit „weil“.

Warum bleibst du heute zu Hause? (Ich will einen Brief an meinen Vater schreiben.)

*Ich bleibe heute zu Hause, **weil** ich einen Brief an meinen Vater schreiben will.*

Übungen – Teil 1

Bilde einen Hauptsatz und Nebensatz mit „weil“.

Warum bleibst du heute zu Hause? (Ich will einen Brief an meinen Vater schreiben.)

*Ich bleibe heute zu Hause, **weil** ich einen Brief an meinen Vater schreiben will.*

Weshalb lernen Sie Deutsch? (Ich will in Bremen studieren.)

*Ich lerne Deutsch, **weil** ich in Bremen studieren will.*

Übungen – Teil 2

Bilde Sätze mit „wenn“ oder „wie“.

Ich gehe allein ins Kino. Inge kommt nicht in fünf Minuten.

***Wenn** Inge nicht in fünf Minuten kommt, gehe ich allein ins Kino.*

Übungen – Teil 2

Bilde Sätze mit „wenn“ oder „wie“.

Ich gehe allein ins Kino. Inge kommt nicht in fünf Minuten.

Wenn Inge nicht in fünf Minuten kommt, gehe ich allein ins Kino.

Keine Unfälle ereignen sich. Alle Autofahrer beachten die Verkehrsregeln.

Wenn alle Autofahrer die Verkehrsregeln beachten, ereignen sich keine Unfälle.

Übungen – Teil 3

Mache aus einem Fragesatz einen Nebensatz.

Wen hat mein Freund gestern im Kino getroffen? Ich habe es nicht gesehen.

*Ich habe nicht gesehen, **wen** mein Freund gestern im Kino getroffen hat.*

Übungen – Teil 3

Mache aus einem Fragesatz einen Nebensatz

Wen hat mein Freund gestern im Kino getroffen? Ich habe es nicht gesehen.

Ich habe nicht gesehen ,wen mein Freund gestern im Kino getroffen hat.

Wer ist dieser Mann? Ich weiß es genau.

*Ich weiß genau, **wer** dieser Mann ist.*

Übungen – Teil 4

Bilde Sätze mit „wenn“ oder „als“.

Das Wetter ist schön. Ich gehe spazieren.

***Wenn** das Wetter schön ist,
gehe ich spazieren.*

Übungen – Teil 4

Bilde Sätze mit „wenn“ oder „als“.

Das Wetter ist schön. Ich gehe spazieren.

*Wenn das Wetter schön ist,
gehe ich spazieren.*

Endlich war das Wetter schön. Ich ging spazieren.

***Als** das Wetter endlich schön war,
ging ich spazieren.*

Übungen – Teil 5

Bilde sinnvolle Finalsätze (Absichtssätze).

Ich habe an meinen Vater geschrieben. Ich wollte ihn nach der Adresse seines Freundes fragen.

*Ich habe an meinen Vater geschrieben, **um** ihn nach der Adresse seines Freundes zu fragen.*

Übungen – Teil 5

Bilde sinnvolle Finalsätze (Absichtssätze).

Ich habe an meinen Vater geschrieben. Ich wollte ihn nach der Adresse seines Freundes fragen.

Ich habe an meinen Vater geschrieben, um ihn nach der Adresse seines Freundes zu fragen.

Ich habe meinem Vater geschrieben. Er soll mich nächste Woche besuchen.

*Ich habe meinem Vater geschrieben, **damit** er mich nächste Woche besucht.*

Übungen – Teil 6

Bilde sinnvolle Sätze mit „obwohl“.

Dieser Mann ist sehr reich. Trotzdem ist er nicht glücklich.

***Obwohl** dieser Mann sehr reich ist,
ist er nicht glücklich.*

Übungen – Teil 6

Bilde sinnvolle Sätze mit „obwohl“.

Dieser Mann ist sehr reich. Trotzdem ist er nicht glücklich.

*Obwohl dieser Mann sehr reich ist,
ist er nicht glücklich.*

Die Reporter haben vier Stunden auf den Minister gewartet. Dennoch haben sie nichts von ihm erfahren.

Obwohl die Reporter vier Stunden
auf den Minister gewartet haben,
haben sie nichts von ihm erfahren.

Übungen – Teil 7

Bilde sinnvolle Sätze mit „trotzdem“.

Obwohl das Wetter schlecht war, kam das Flugzeug pünktlich an.

Das Wetter war schlecht. Trotzdem kam das Flugzeug pünktlich an.

Übungen – Teil 7

Bilde sinnvolle Sätze mit „trotzdem“.

Obwohl das Wetter schlecht war, kam das Flugzeug pünktlich an.

Das Wetter war schlecht. Trotzdem kam das Flugzeug pünktlich an.

Obwohl die Polizei eine genaue Beschreibung des Diebes hatte, konnten sie ihn doch lange nicht finden.

Die Polizei konnte den Dieb lange nicht finden. Trotzdem sie eine genaue Beschreibung hatte.

Übersicht – Teil 2

Nebensätze – Teil 2

Übersicht – Teil 2

- I. Relativsätze mit **der, die, das**
- II. Relativsätze mit **welcher, welche, welches**

{ *Übersicht: Bildung von Nebensätzen* }

Nebensätze ...

- I. haben einen anderen Satzaufbau als Hauptsätze
- II. können nicht allein stehen
- III. werden durch ein Komma vom Hauptsatz abgegrenzt
- IV. werden durch verschiedene Wortarten eingeleitet

{ *Übersicht: Bildung von Nebensätzen* }

Nebensätze werden durch verschiedene Wortarten eingeleitet:

a) Konjunktionen

- I. **Kausalsätze** (Grund) → da, weil
- II. **Konditionalsätze** (Bedingung) → falls, wenn
- III. **Temporale Nebensätze** (Zeitverhält.) → als, bevor, bis, ehe, nachdem, seit, sobald, solange
- IV. **Finalsätze** (Absicht) → damit, dass
- V. **Konzessivsätze** (schränkt etw. ein) → obwohl, trotzdem

b) Fragewörter

c) Relativpronomen / -adverbien → Relativsätze

Relativsätze



Diese Nebensätze werden eingeleitet durch:

I. Relativpronomen

→ der, die, das, welcher, welche, welches, wer, was

II. Relativadverbien

→ z.B. wo, wie, wohin, woher, wodurch, da, so

Relativsätze



Die Einleitewörter besetzen die erste Stelle im Satz.

Der Fluss, **der** Hochwasser führte, riss alles mit sich.

Nur eine Präposition kann das Einleitungswort an die zweite Stelle verdrängen.

Der Fluss, in **dem** noch viele Fische leben, droht auszutrocknen.

Wiederholung: Relativpronomen

Relativpronomen erklären ein Substantiv oder Pronomen im Hauptsatz näher.

Relativpronomen beziehen sich auf etwas, das bereits erwähnt wurde.

Beispiel: Das ist Klaus, mit **dem** ich im Urlaub war.

{ *Wiederholung: Relativpronomen* }

Genus und **Numerus** hängen von dem Wort ab, auf das sie sich beziehen.

Ein Mann, **der** Langeweile hatte, lernte plötzlich die deutsche Grammatik.

Seine Frau, **die** das sah, lernt jetzt auch.

Ihr Kind, **das** die Grammatik schon kann, ist froh.

Ihre Verwandten, **die** sie schon lange nicht mehr gesehen hatten, wunderten sich sehr.

{ *Wiederholung: Relativpronomen* }

Der **Kasus** hängt vom Verb oder einer Präposition ab.

Nominativ:

→ Das ist der Mann, **der** Deutsch spricht.

Akkusativ:

→ Das ist der Mann, **den** ich kenne.

Dativ:

→ Das ist der Mann, **dem** ich ein Buch gab.

Genitiv:

→ Das ist der Mann, **dessen** Frau ich kenne.

Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**

| | Maskulinum | Femininum | Neutrum | Plural |
|-----------|------------|-----------|---------|--------|
| Nominativ | der | die | das | die |
| Akkusativ | den | die | das | die |
| Dativ | dem | der | dem | denen |
| Genitiv | dessen | deren | dessen | deren |



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, ____ in Paris lebt.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, ____ jeder kennt.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, ____ ich mein Auto geliehen habe.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, **dem** ich mein Auto geliehen habe.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, **dem** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe Freunde, ____ ich mein Auto geliehen habe.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, **dem** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe Freunde, **denen** ich mein Auto geliehen habe.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, **dem** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe Freunde, **denen** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe eine kranke Tante, an ____ ich manchmal denke.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, **dem** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe Freunde, **denen** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe eine kranke Tante, **an die** ich manchmal denke.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, **dem** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe Freunde, **denen** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe eine kranke Tante, **an die** ich manchmal denke.

Ich habe einen Onkel, _____ Kinder schon erwachsen sind.



Das häufigste Relativpronomen **der, die, das**



Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **der** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **den** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, **dem** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe Freunde, **denen** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe eine kranke Tante, **an die** ich manchmal denke.

Ich habe einen Onkel, **dessen** Kinder schon erwachsen sind.

Das Relativpronomen **welcher, welche, welches**

| | Maskulinum | Femininum | Neutrum | Plural |
|-----------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Nominativ | welcher | welche | welches | welche |
| Akkusativ | welchen | welche | welches | welche |
| Dativ | welchem | welcher | welchem | welchen |
| Genitiv | ----- → dessen | ----- → deren | ----- → dessen | ----- → deren |

→ wird selten gebraucht, gilt als stilistisch unschön

Das Relativpronomen **welcher, welche, welches**

Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, _____ in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, _____ jeder kennt.

Ich habe einen Freund, _____ ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe Freunde, _____ ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe eine kranke Tante, an _____ manchmal denke.

Ich habe einen Onkel, _____ Kinder schon erwachsen sind.

Das Relativpronomen **welcher, welche, welches**

Beispielsätze:

Ich habe einen Freund, **welcher** in Paris lebt.

Ich habe einen Bruder, **welchen** jeder kennt.

Ich habe einen Freund, **welchem** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe Freunde, **welchen** ich mein Auto geliehen habe.

Ich habe eine kranke Tante, **an welche** manchmal denke.

Ich habe einen Onkel, **dessen** Kinder schon erwachsen sind.

Das Relativpronomen **welcher, welche, welches**

Sinnvoller Gebrauch:

I. um bei einer Häufung von Relativsätzen zu variieren

Die Gemälde, **die** er aus der Türkei mitgebracht hatte und die Briefmarkensammlung, **die** / **welche** ihm sein Vater vererbt hatte, wurden durch das Feuer zerstört.

Das Relativpronomen **welcher, welche, welches**

Sinnvoller Gebrauch:

II. um das Zusammentreffen des Relativpronomens
(der, die ,das) mit dem gleichlautenden Artikel zu
vermeiden

Die Fehler, **die** die Sekretärin noch macht, sind
schnell zu verbessern.

→ besser: Die Fehler, **welche** die Sekretärin noch macht, sind
schnell zu verbessern.

Das Relativpronomen **wer, was**

Bei diesem Relativpronomen spielen Genus und Numerus keine Rolle

| | bei Personen | bei Sachen/ Verhalten |
|-----------|--------------|--------------------------|
| Nominativ | wer | was |
| Akkusativ | wen | was |
| Dativ | wem | was |
| Genitiv | wessen | wessen |



Das Relativpronomen **wer, was**



Beispielsätze

Ich weiß nicht, _____ ihn als letztes gesehen hat.

Das Relativpronomen **wer, was**

Beispielsätze

Ich weiß nicht, **wer** ihn als letztes gesehen hat. (Person/ Nom.)

Das Relativpronomen **wer, was**

Beispielsätze

Ich weiß nicht, **wer** ihn als letztes gesehen hat. (Person/ Nom.)

Ich kann nur erraten, _____ Handschrift das ist.

Das Relativpronomen **wer, was**

Beispielsätze

Ich weiß nicht, **wer** ihn als letztes gesehen hat. (Person/ Nom.)

Ich kann nur erraten, **wessen** Handschrift das ist. (Pers./ Gen.)

Das Relativpronomen **wer, was**

Beispielsätze

Ich weiß nicht, **wer** ihn als letztes gesehen hat. (Person/ Nom.)

Ich kann nur erraten, **wessen** Handschrift das ist. (Pers./ Gen.)

Ich weiß nicht, _____ er am Abend noch alles getrunken hatte.

Das Relativpronomen **wer, was**

Beispielsätze

Ich weiß nicht, **wer** ihn als letztes gesehen hat. (Person/ Nom.)

Ich kann nur erraten, **wessen** Handschrift das ist. (Pers./ Gen.)

Ich weiß nicht, **was** er am Abend noch alles getrunken hatte.
(Sache/ Akk.)

Das Relativpronomen **wer, was**

Beispielsätze

Ich weiß nicht, **wer** ihn als letztes gesehen hat. (Person/ Nom.)

Ich kann nur erraten, **wessen** Handschrift das ist. (Pers./ Gen.)

Ich weiß nicht, **was** er am Abend noch alles getrunken hatte.
(Sache/ Akk.)

Er kommt schon wieder zu spät. Das ist genau das, ____ mich
aufregt.

Das Relativpronomen **wer, was**

Beispielsätze

Ich weiß nicht, **wer** ihn als letztes gesehen hat. (Person/ Nom.)

Ich kann nur erraten, **wessen** Handschrift das ist. (Pers./ Gen.)

Ich weiß nicht, **was** er am Abend noch alles getrunken hatte.
(Sache/ Akk.)

Er kommt schon wieder zu spät. Das ist genau das, **was** mich
aufregt. (Verhalten/ Nom.)

Die Verwendung von **was**

| was | steht bei substantivierten Superlativen | Berlin bei Nacht ist <u>das Schönste</u> , was ich mir vorstellen kann. |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| was | steht nach Pronomen u. Zahladjektiven, die etwas Indefinites bezeichnen | Ich kaufe dir <u>alles</u> , was du willst. |
| was | Im Nebensatz kann für einen Teilsatz stehen | <u>Er ging zur Tür hinaus</u> , was keiner bemerkte. |
| was | Kann nach einer Ordinalzahl folgen | Das <u>Erste</u> , was ich nach dem Aufwachen sah, war der weiße Schnee. |

Bezug der Relativsätze



Der Relativsatz bezieht sich im Regelfall auf ein einzelnes Satzglied.

Sabine, *die gerade kocht*, gibt dem Kind Kartoffeln mit Butter.

Sabine gibt **dem Kind**, *das ständig schreit*, Kartoffeln mit Butter.

Sabine gibt dem Kind **Kartoffeln**, *die sie vor dem Kochen schält*, mit Butter.

Bezug der Relativsätze



Der Relativsatz bezieht sich im Regelfall auf ein einzelnes Satzglied.

Sabine gibt dem Kind Kartoffeln **mit Butter**, deren Qualität sie nicht anzweifelt.

Sabine gibt dem Kind **Kartoffeln mit Butter**, was sein Lieblingsgericht ist.

Stellung der Relativsätze



Relativsätze stehen in den meisten Fällen direkt hinter dem Bezugswort.

Oft werden sie in einen Hauptsatz eingeschoben.

Beispiel:

Herr Müller, **der gerne Bier trinkt**, hat schon eine rote Nase.

Stellung der Relativsätze



Ausnahmen:

- a) bei **Nomengruppen** (z.B. die Maler des Mittelalters)
→ hier steht der Relativsatz hinter der Nomengruppe

Beispiel:

Er kannte sogar **die Maler des Mittelalters**, **die** ansonsten fast völlig in Vergessenheit geraten waren.

Stellung der Relativsätze



Ausnahmen:

b) wenn der Satz sonst unübersichtlich würde,
insbesondere **bei langen und komplexen Relativsätzen**.

Beispiel:

Er hatte die Maler, **die von allen anderen, egal ob tot oder lebend, vergessen worden waren**, gekannt.

Er hatte die Maler gekannt, **die von allen anderen, egal ob tot oder lebend, vergessen worden waren**.

Literaturnachweis

Die aufgeführten Beispiele, Regeln und Begriffe wurden entnommen aus und verändert nach:

Dudenredaktion (1998). *Duden Band 4 – Grammatik der deutschen Gegenwartssprache.* Mannheim u.a.

Neubold, J. (2008). *Pons Grammatik kurz & bündig - Deutsch.* Stuttgart.

www.deutsch.lingo4u.de/grammatik/satzbau/relativsaetze

Wikipedia (2008). www.de.wikipedia.org/wiki/